

Notizen

Unfall mit leicht verletzter Person

Weischlitz, OT Kürbitz – 2800 Euro Schaden: Am Montag, gegen 14.30 Uhr, befuh die Fahrerin (66) eines Ford Fiesta die Straße zwischen Straßberg und Kürbitz. Etwa 500 Meter nach der Bahnunterführung kam die 66-Jährige mit ihrem Fahrzeug nach links von der Fahrbahn ab und fuhr in einen Bachlauf. Beim Unfall wurde die Ford-Fahrerin leicht verletzt und musste ambulant behandelt.

Warten auf die Eisbahn in Syrau

Rosenbach/Syrau – Eislauffreunde aus Syrau und der Umgebung warten auf eine Eisbahn am Wasserturm. Falk Zeh sieht als Vorsitzender des Dorfclubs allerdings zur Zeit keine Möglichkeit dafür – trotz der frostigen Temperaturen: „Um auf dem Parkplatz eine Eisbahn aufzubauen brauchen wir neben den Temperaturen vor allem Schnee für die Begrenzung der Fläche. Der fehlt aber vollständig. Sollte es in der nächsten Zeit den notwendigen Schnee geben und die Kälte weiter anhalten, würden wir die Eisbahn gerne installieren. Gegenwärtig haben wir uns Gedanken um eine alternative Lösung gemacht, die aber noch zu keinem positiven Ende geführt werden konnten.“ jpk

Oberschule nimmt Anmeldungen entgegen

Weischlitz – An folgenden Terminen können Grundschüler der 4. Klasse von ihren Eltern an der Oberschule Weischlitz angemeldet werden: Am morgigen Donnerstag, 1. März, 15 bis 18 Uhr, und am Freitag, 2. März, 7 bis 12 Uhr, und am Dienstag, 6. März, 15 bis 18 Uhr, und Mittwoch, 7. März, 7 Uhr bis 11 Uhr. Telefonisch können auch andere Termine vereinbart werden. Weitere Infos gibt es im Internet:

www.MSWeischlitz.de

Übelriechende Flüssigkeit auf der Frontscheibe

Greiz – Die Polizei sucht Zeugen: Am Montag, in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 19.45 Uhr, parkte die Besitzerin eines silberfarbenen Toyota Yaris diesen Am Markt. Diese Zeit sollen Unbekannte genutzt haben, um auf der Frontscheibe eine unbekannte übelriechende Substanz anzubringen. Die Polizei hat die Anzeige zur Sachbeschädigung aufgenommen und sucht Zeugen zur Tat. Hinweise richten diese bitte an die Polizeiinspektion unter der Telefonnummer 03661-6210.

Ein Herz fürs Vogtland: Seit zehn Jahren fördert die Sparkasse Vogtland bürgerschaftliches Engagement und verleiht den Bürgerpreis. In Theuma wurden Steffi Geipel und Gerhard Schilbach geehrt.

Von Brigitte Kempe-Winkelmann

Theuma – Steffi und Günter Geipel eröffneten ihr Haus Küchen- und Raumgestaltung im Jahr 2000 am Theumaer Weg. Nach Günters frühem Tod führt Sohn Yves seit 2010 das Haus mit seiner Mutter und drei weiteren Mitarbeitern weiter. Rustikal, modern oder klassisch – jeder findet bei Geipels seine ganz individuelle Küche mit modernster technischer Ausstattung und bester Beratung. Besondere Angebote und raffinierte Details findet man außerdem für Fußboden- und Deckenbereiche. Auch jede Menge Deko-Artikel können erworben werden, zum Beispiel Volkskunst aus dem Erzgebirge und Lauschaer Glaskunst.

Den Bürgerpreis erhielt Steffi Geipel jedoch für ihr Festhalten an schönen Traditionen. Zum Beispiel den Weihnachtsmarkt immer am 1. Advent. Zig Tausende haben ihn all die Jahre schon besucht, nicht nur aus Theuma und der näheren Umgebung. Von weit her kommen Stammgäste und neue Besucher, um im Angebot zu stöbern und Veranstaltungen zu genießen. Einen Namen haben sich die Geipels auch mit der Kochschule, dem Männerkochen und den Krimi-Tagen gemacht. Erst vergangene Woche stand die Kochschule unter dem Motto „Hüttenzauber – von herzhaft bis süß“. Am 23. März und 6. April wird französisch gekocht. Der nächste Kulinarische Krimi-Abend findet am 25. Mai statt. Autorin Beate Maxian wird dann zu



Steffi Geipel und Sohn Yves inmitten ihrer derzeitigen Oster-Verkaufsausstellung.

Fotos: B.K.-W.

Gast sein. Zurzeit lockt die Oster-Verkaufsausstellung Besucher an.

Gerhard Schilbach, geboren in der Neimiehl (Neumühle), verbindet jeder mit Pferden. Seit 1989 hält der Ur-Deimische Pferde, für die der Großteil an Freizeit verwendet wird. Sechs stehen zurzeit im Stall oder auf der Weide. Kutsch- und Kremserfahrten sowie Freizeit-Reiten werden angeboten. Was er mit seinen Tieren und anderen Pferden für den Festumzug zur 750-Jahrfeier Theuma auf die Beine stellte, war ein Grund, ihn mit dem Bürgerpreis auszuzeichnen. Gerhard Schilbach kümmerte sich maßgeblich um die Landwirtschaftsbilder, vor allem um historische Darstellungen im Umzug, besorgte Kutschen und Pferde anderer Halter sowie verschiedene Kapellen. Für das Ortsjubiläum organisierte er außerdem Konzerte und auch einen Filmabend.

Der gelernte Müller und Ingenieur

für Getreidewirtschaft hat ein weiteres Hobby – er spielt Trompete. Ein weiterer Grund, ihn für das Mitwirken im Posaunenchor zu ehren. Seit 2011 leitet er den Chor, der hauptsächlich zu kirchlichen Veranstaltungen, aber auch zu örtlichen Fest-

lichkeiten, zu Geburtstagen und Einweihungen spielt.

Übrigens: Wer sich mit dem Neimiehler unterhält, muss genau hinhören. Er spricht nämlich exakt de vuchtländische Sproch. So hört man den Dialekt nur noch selten.



Freizeitreiten bei Gerhard Schilbach: Sally und Lisa aus Theuma sowie Sarah und Hannah (vorn) aus Großfriesen.

Jugendhilfe: Ausschuss tagt

Plauen – Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet morgen, 17 Uhr, im Plauener Landratsamt statt. Auf der Tagesordnung stehen: Die Fortschreibung der Bereichsstandards sowie der Leistungsübersicht für die heilpädagogische Tagesgruppe; Aufstockung der Kapazitäten in der sozialpädagogischen Familienhilfe/Erziehungsbeistandtschaft bei den Trägern Brücke Plauen e.V. sowie ALSO Plauen e.V.; Fördermittel für Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sowie für Familienförderung und

Mehrgenerationenarbeit 2018 – Finanzierungslücken bei Plauener Jugendeinrichtungen; Bundesprogramm Demokratie leben! Erweiterung der Mitglieder des Begleitausschusses – Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis; Kinder- und Jugendarbeit Jugendtreff Markuskeller Plauen (Stadtteil Haselbrunn); Fortschreibung der Richtlinie zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit im Vogtlandkreis (FRL Jugendarbeit); Anfragen. Im Anschluss folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Textil-Discounter eröffnet Filiale

Weida – Modern, hell und freundlich – so zeigt sich die KiK-Filiale in Weida ab morgen auf 605 Quadratmetern seinen Kunden. Das teilt das Unternehmen mit. In der Pressemitteilung heißt es weiter:

Familien, Mütter, Sparfüchse und Schnäppchenjäger finden ab morgen in der Geraer Landstraße 17 in Weida eine große Auswahl an Damen-, Herren-, Kinder- und Babykleidung sowie Wäsche- und Strumpfartikeln zu kleinen Preisen. Weiterhin bietet KiK ein breites Sortiment an Geschenk-

und Trendartikeln, Schreib- und Spielwaren sowie Heimtextilien.

„Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen und wir freuen uns sehr, die Filiale eröffnen zu können. Deshalb bieten wir unseren Kunden eigens für die Eröffnung exklusive Knallerangebote“, erklärt eine Unternehmenssprecherin.

In den letzten Jahren wurden die KiK-Filialen einer ausführenden Modernisierung unterzogen und auf ein dezenteres silbernes Konzept umgestellt.

Eisbär



Meteorologischer Frühlingsbeginn ist am Donnerstag. Ob sich da ein Märzenbecher heraus traut, bezweifle ich. Auch ich packe mich zunehmend wärmer ein, habe mir unter die Mütze einen Schlauch-Schal als Mundschutz gezogen und schaue voller Bewunderung auf alle, die jetzt noch ihren Arbeitsplatz im Freien haben. Ein dickes Fell, passend zum gestrigen Tag der Eisbären, wünscht euch
Euer Vogtland-Streicher

Damals

Jüdische Firma durchsucht

Vor 85 Jahren, am 28. Februar 1933, wurden die Geschäftsräume der jüdischen Firma Klapisch Konfektion im Haus des Reichenbacher Marktes 15 durchsucht.

Oberlehrer berufen

Vor 125 Jahren, am 28. Februar 1893, wurde Constantin Richard Flade Oberlehrer. Ab Ostern 1893 wurde er stellvertretender Direktor der 1. Bürgerschule in Reichenbach. K.L.

Blitztipp

Mittwoch, 28. Februar: Plauen: Neundorfer Straße, Obere Endestraße, Elsterberger Straße Kottengrün: S 303, Oelsnitzer Straße Bergen: Theumaer Straße Auerbach: Klingenthaler Straße, S 300 – vormittags Schönfels: B 173 – nachmittags

Wir gratulieren

in **Großzöbern** Arno Schmidt zum 90.; in **Thierbach** Rita Bergander zum 85.; in **Pausa** Nora Schrodt zum 85.; in **Lengenfeld** Brigitte Lindner zum 80. Geburtstag.

Coschütz Erika Seifert zum besonderen 70. Geburtstag (am 29.2.). Herzlichen Glückwunsch!

Gern würden wir häufiger gratulieren – ab 65. Geburtstag. Wer Geburtstage oder Ehejubiläen veröffentlichen will, kann sich bei uns melden unter Telefon: 03741/597720 oder per E-Mail: redaktion@vogtland-anzeiger.de. Bitte teilen Sie uns dafür Ihre Adresse und die Telefonnummer mit.

Bürgermeister-Vize sieht sich in der Verantwortung

Als 1. Stellvertreter des scheidenden Rosenbacher Bürgermeisters sieht sich Bernd Freund nach eigenen Worten in der Pflicht zur Bewerbung, um weiterhin Verantwortung für Rosenbach zu tragen.

Rosenbach – Bernd Freund (Jahrgang 1970) ist Schönberger seit Geburt. Dort aufgewachsen hat er in Schönberg und Mehltheuer die Polytechnische Oberschule besucht. Eine Lehre zum Instandhaltungsmechaniker mit Abitur schloss sich an. Im Wendezeitraum verließ er die DDR über die Prager Botschaft. Einem kurzen Aufenthalt im Altbundesgebiet folgte die Selbständigkeit in der Führung der Schönberger Gaststätte seiner Großeltern bis 2003. Als Angestellter war er im Kabelwerk Plauen tätig und ist seit sieben Jahren als Füllstellenleiter der Firma Progas beschäftigt. Freund ist verheiratet und Vater zweier Kindern. Seit 1993 gehört er dem Ge-

meinderat an – zunächst in Schönberg, danach in Mehltheuer und jetzt in Rosenbach. Zusätzlich trägt er als Kreistagsmitglied Verantwortung. Nicht unerwähnt bleibt, dass er 20 Jahre Ortswehrleiter der Schönberger Feuerwehr war.

Welche Ziele hätte Freund als Bürgermeister? „Mein vordergründiges Anliegen als Gemeindeoberhaupt – wenn ich gewählt werde – sehe ich in der strafferen Organisation der Zu-

Die Kandidaten der Bürgermeisterwahl in Rosenbach

sammenarbeit zwischen dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Gemeinderat als oberster Instanz in der Gemeinde. Dadurch muss es möglich sein, eine zum Wohle der Gemeindeentwicklung bessere Basis herzustellen, als das bisher der Fall war. Die in der Vergangenheit oftmals fehlende Verlässlichkeit in notwendige Entscheidungen, Verzögerungen zu erforderlichen Festle-



Bernd Freund.

Foto: jpk

gungen und eine konsequentere Einbeziehung der Bürger in kommunale Aufgaben wären Ziele, die ich als erstes anstreben würde. Nur dadurch wäre es möglich, das Vertrauen der Einwohner gegenüber zu treffenden Entscheidungen der Gemeinde wiederherzustellen“, sagt Freund dazu im Gespräch mit dem *Vogtland-Anzeiger*. jpk

ANZEIGE

OSTERBURG®
Matratzen

breckle

Wir feiern mit ...
vom 01.03.18 - 10.03.18

10%

auf alle
MediQ- und
Big Line Matratzen
sowie auf
Boxspringbetten
vom Typenplan*

Finanzierung möglich

*ausgenommen sind Sonderposten und reduzierte Ware.
*solange Vorrat reicht

Sonderposten
Matratzen in div. Größen
ab 50,00€*

„Wir Grillen für Sie“
vom 01.03.18 - 03.03.18

Geraer Landstraße 17
07570 Weida

Tel: 036603 25677
www.osterburg-matratzen.de

Mo. - Fr. 09.00 - 18.00
Sa. 09.00 - 14.00